

# Biopsien notwendig/angebracht?

Ob eine Biopsie zur Sicherung der Diagnose des Lichen Sclerosus in jedem Fall notwendig ist, wird von den Experten unterschiedlich diskutiert. Meist ist für den mit der Krankheit erfahrenen Arzt die Krankheit gut zu erkennen, aber nicht immer.

Besonders im Frühstadium kann eine Bestätigung sehr schwierig sein, allerdings auch in der Biopsie. Wenn die Biopsie negativ ausfällt ist es nicht ausgeschlossen, dass das Resultat auch falsch-negativ sein kann.

Wenn eine Biopsie durchgeführt wird ist wichtig, dass die Biopsie an der **richtigen Stelle** entnommen wird; es muss eine für die Krankheit typische Hautstelle sein. Eine Kortisonbehandlung sollte noch nicht begonnen, resp. vor der Biopsie für mindestens 2 Wochen unterbrochen worden sein, da das Kortison das klinische Hautbild verändert. Es muss eine Biopsie sein, die auch etwas in die Tiefe geht und mindestens 3mm gross ist (üblicherweise eine 3-5mm Stanzbiopsie, keine Knipsbiopsie). Wichtig ist auch, dass die Haut vor einer Biopsie gut betäubt wird, dies geschieht mit einem örtlichen Betäubungsmittel, welches in die Haut gespritzt wird. Wenn eine Allergie gegen ein bestimmtes Mittel besteht, muss das dem Arzt unbedingt vorher gesagt werden. Manchmal betäubt man die Haut auch noch mit einer Creme (z.B. Emla) vor dem Einstich, das ist aber nur in Ausnahmen nötig. Ausserdem kann man die Biopsie auch absolut schmerzfrei durchführen mittels eines Lufthochdruck-Injektionsinstrumentes, welches ohne Nadel die Haut betäubt.

## Was sind die Vorteile einer Biopsie, wann sollte sie unbedingt durchgeführt werden?

- Eine klinische (Verdachts-)Diagnose kann bestätigt werden und gibt meist Sicherheit und eine aussagekräftige Ausgangslage
- Wenn die klinische Diagnose nicht deutlich ist, hilft eine Biopsie manchmal weiter die Diagnose zu finden, jedoch nicht immer
- Wenn der Verdacht auf bösartige Veränderungen besteht (zum Beispiel Knötchen, lang bestehende offene Stellen die nicht auf Behandlung ansprechen), sollte unbedingt eine Biopsie entnommen werden
- Wenn die Krankheit nicht auf die übliche Behandlung anspricht, sollte auch biopsiert werden, um zu überprüfen, ob die Diagnose richtig ist; davor ist jedoch eine Behandlungspause von ca. 2 Wochen einzuhalten.

## **Was sind die Nachteile einer Biopsie?**

- Die örtliche Betäubung tut ein bisschen weh
- Es kann zu kleineren Blutungen kommen, die können jedoch meist mit Druck auf die Wunde gestillt werden, manchmal ist eine Naht nötig
- Manchmal infiziert sich die Biopsiestelle, dann können Antibiotika notwendig werden
- Es kann eine kleine Narbe an der Biopsiestelle entstehen, was im Genitalbereich jedoch nicht auffallend ist
- Biopsiestellen können bei LS manchmal schlecht heilen, das kommt aber selten vor
- Die Klitoris sollte nicht biopsiert werden, nur in Ausnahmefällen, wenn Krebs vermutet wird
- Bei Kindern wird eine Biopsie wenn es geht vermieden, da wir denken, dass dies für Kinder zu traumatisch ist (dennoch ist es manchmal nötig und auch Kinder können bei guter Vorbereitung gut damit umgehen)

## **Zu beachten**

- Lassen Sie die Biopsie ausschliesslich durch eine fachkundigen Arzt machen, der sich mit LS auskennt
- Bestehen Sie darauf, dass eine Betäubung durchgeführt wird, ansonsten verweigern Sie die Biopsie
- Versichern Sie sich, dass die Biopsie in ein fachkundiges Labor geschickt wird. Bei Unsicherheit lassen Sie das Resultat durch ein anderes Labor nachprüfen.